



## A m t s b l a t t

### **Gemeinde Asbach-Bäumenheim**

Herausgeber : Gemeindeverwaltung, Rathausplatz 1,  
86663 Asbach-Bäumenheim  
Telefon: (0906) 2969-19, Fax: (0906) 2969-40  
Internet: [www.asbach-baeumenheim.de](http://www.asbach-baeumenheim.de)

Druck: Donauwörther Zeitung  
Erscheint nach Bedarf

Nr. 44

05.11.2016

Nr. 1

#### **Sitzung des Kultur-, Veranstaltungs- und Vereinsausschusses**

Am Dienstag, dem 08.11.2016 findet um 18:00 Uhr eine öffentliche Sitzung des Kultur-, Veranstaltungs- und Vereinsausschusses im Sitzungssaal des Rathauses (OG) statt.

#### **Tagesordnung:**

1. Volks- und Kinderfest 2016;  
Nachlese und Verbesserungsvorschläge
2. Asbach-Bäumenheimer Marktplatz-Weihnacht;  
Information, Beschluss und Mittelfreigabe
3. Bürger- und Kinderfest 2017;  
Entscheidung zum weiteren Vorgehen
4. Bekanntgaben und Sonstiges

Im Anschluss wird die Sitzung ggf. nichtöffentlich fortgesetzt.

Nr. 2

#### **Einladung zum Volkstrauertag, Sonntag, 13. November 2016**

Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam am Volkstrauertrag der Opfer von Krieg und Gewalt gedenken.

#### **Wir gedenken**

der Soldaten, die in den Weltkriegen starben, der Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach in Gefangenschaft, als Vertriebene oder Flüchtlinge ihr Leben verloren.

#### **Wir gedenken derer,**

die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden oder deren Leben wegen einer Krankheit oder einer Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde.

#### **Wir gedenken derer,**

die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen die Gewaltherrschaft geleistet haben, und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten.

#### **Wir trauern**

um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung.

#### **Wir gedenken auch derer,**

die bei uns durch Hass und Gewalt gegen Fremde und Schwache Opfer geworden sind.

#### **Wir trauern**

mit den Müttern und mit allen, die Leid tragen um die Toten. Unser Leben steht aber im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern, und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zuhause und in der Welt.

#### **Folgender Programmablauf ist vorgesehen:**

**08.00 Uhr**

**Treffpunkt** der Vereine beim Gasthaus „Unterwirt“

**08.15 Uhr**

**Abmarsch** vom Gasthaus „Unterwirt“ zur Kath. Pfarrkirche

**08.30 Uhr**

Gottesdienst in der Kath. Pfarrkirche „Maria Immaculata“

**anschließend**

Aufstellung der Fahnenträger mit Begleitern beim Eingang zum Friedhof

Trauermarsch zur Gedenkstätte

Musikstück (Musikverein)

Ansprache Detlev Heinisch, 2. Vorsitzender des Soldaten- u. Kameradenvereins

Kranzniederlegung/Musikstück

Schlusswort Erster Bürgermeister Martin Paninka

Bayernhymne und Nationalhymne

Nach der Gedenkfeier marschieren wir mit Musikbegleitung zum Gasthaus „Unterwirt“.

Wir laden Sie ein, den Volkstrauertag mitzugestalten.

Martin Paninka  
Erster Bürgermeister

Josef Wollinger  
Erster Vorsitzender des Soldaten- und Kameradenvereins

Nr. 3

### **Winterdienst im Gemeindegebiet**

Um auf einen plötzlichen Wintereinbruch vorbereitet zu sein, weisen wir Sie, trotz des derzeit wenig winterlichen Wetters, bereits heute schon auf die vom Gemeinderat getroffenen Regelungen zum Winterdienst im Gemeindegebiet hin:

1. Für den **Räum- und Streudienst** sind die Straßen im Gemeindegebiet in drei Dringlichkeitsstufen eingeteilt.
  - Die erste Stufe beinhaltet die Überführungsbauwerke, die Hauptverkehrsstraßen und die Zufahrten zu den örtlichen Firmen.
  - In die zweite Stufe sind die Straßen aufgenommen, die für die Aufrechterhaltung der örtlichen Infrastruktur notwendig sind.
  - Die dritte Stufe umfasst die reinen Anlieger- und Seitenstraßen.

Eine Salzstreuung erfolgt nur auf den Straßen in der Kategorie eins und teilweise bei Bedarf (z.B. bei Eisregen) auch in Kategorie zwei. Die reinen Anliegerstraßen werden nur gesplittet.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei über 34 km Gemeindestraßen, bei denen in aller Regel beide Fahrbahnen geräumt werden (ca. 60 km zu räumende Fahrbahnen) trotz Einsatz von drei Räumfahrzeugen nicht alles auf einmal abgearbeitet werden kann. Zudem lässt es sich nicht immer vermeiden, dass durch die Räumfahrzeuge bereits geräumte Gehbahnen wieder in Mitleidenschaft gezogen werden. Die Bauhofmitarbeiter sind angewiesen bei den Winterdienstarbeiten größtmögliche Rücksichtnahme walten zu lassen.

2. Aber auch die **Straßenanlieger** (Vorder- und Hinterlieger) haben **Pflichten**.  
Gemäß §§ 9 und 10 der gemeindlichen Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter haben Sie die vor Ihrem Grundstück, innerhalb der Reinigungsfläche liegende Gehbahn an **Werktagen ab 07.00 Uhr** und an **Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08.00 Uhr** von **Schnee zu räumen**. Bei **Schnee-, Reif- oder Eisglätte** sind die Anlieger verpflichtet, die Sicherungsfläche mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu **beseitigen**.

Diese Sicherungsmaßnahmen sind **bis 20.00 Uhr** so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder Eisreste (Räumgut) sind neben der Fahrbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, haben die Vorder- und Hinterlieger das Räumgut spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Nr. 4

### **Steuertermine**

Am **15. November** ist die vierte Rate der **Grund- und Gewerbesteuer** zur Zahlung fällig. Zur Vermeidung von Mahnkosten bitten wir die Zahlungspflichtigen, die nicht am Sepa-Lastschriftverfahren teilnehmen, die Gebühren rechtzeitig auf eines der Konten der Gemeinde zu überweisen.

Nr. 5

### **Herzliche Einladung zum Besuch des Seniorentreffs**

In den letzten Jahren ging die Zahl der Gäste unseres Seniorentreffs leider immer weiter zurück - sei es durch Tod, Krankheit oder Heimaufenthalt. Deshalb wenden wir uns an alle „jungen Seniorinnen und Senioren“. Besuchen Sie unseren Seniorentreff, gönnen Sie sich einen unterhaltsamen Nachmittag und lernen Sie nette Menschen kennen.

Die Treffen finden wöchentlich, jeweils am Montag oder Mittwoch von 14.00- 16.30 Uhr im gemeindlichen Seniorentreff, Marktplatz 6 statt. Zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen bietet das Seniorentreff-Team stets ein interessantes und unterhaltsames Programm. Nützen Sie die Gelegenheit rechtzeitig den Anschluss zu finden, um nicht plötzlich im Alter alleine zu sein.

Frau Inge Eichhorn freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon 0906 9666.

Nr. 6

### **Helferkreis Asyl**

Der Helferkreis Asyl teilt mit, dass am Freitag, den 11.11.2016 von 15-17 Uhr die Kleiderkammer im hinteren Teil des Hotels Europa nochmals für alle geöffnet hat.

Wir suchen neue Räumlichkeiten (ca. 50-100 qm) für die Kleiderkammer. Haben Sie Vorschläge dazu? Senden Sie uns diese bitte per E-Mail an: [asyl@asbach-baeumenheim.de](mailto:asyl@asbach-baeumenheim.de).

Nr. 7

### **B 2, Erneuerung beider Richtungsfahrbahnen zwischen Nordheim und Mertingen**

Pressemitteilung des Staatlichen Bauamtes Augsburg vom 28.10.2016

Die seit Anfang September laufenden Deckenbauarbeiten zwischen Nordheim und Mertingen sind weitgehend abgeschlossen. Damit stehen den Verkehrsteilnehmern wieder beide Richtungsfahrbahnen sowie alle Fahrbeziehungen an den Anschlussstellen zur Verfügung.

In den folgenden Tagen werden noch Restarbeiten folgen. Diese erfolgen aus Sicherheitsgründen unter temporärer Sperrung einer Fahrspur.

Stefan Greineder, Abteilungsleiter  
Staatliches Bauamt Augsburg · Burgkmairstr. 12 · 86152 Augsburg · Telefon 0821-2581-0  
[poststelle@stbaa.bayern.de](mailto:poststelle@stbaa.bayern.de)

Nr. 8

### **Energieberatung im Landkreis Donau-Ries**

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 1

Nr. 9

### **Nächstenliebe in Päckchen verpackt - Johanniter-Weihnachtstrucker helfen, die größte Not zu lindern**

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 2

Nr. 10

### **Termine der Woche**

<b>Datum/Uhrzeit</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>	<b>Veranstalter</b>
08.11./18:00 Uhr	Sitzung des KVV-Ausschusses	Rathaus/Sitzungssaal	Gemeinde
10.11./17:00 Uhr	Martinsfeier, Laternenumzug	Kath. Pfarrkirche/anschl. Kath. Kindergarten	Kindergartenteam/Elternbeirat
11.11./17:15 Uhr	Martinsfeier, Laternenumzug	Antoniuskapelle/anschl. Dr.-Hermann-Fendt Kindergarten	Kindergartenteam/Elternbeirat
12.11./14:00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Unterwirt	VdK Ortsverband

Weitere Termine finden Sie im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage unter: [www.asbach-baeumenheim.de](http://www.asbach-baeumenheim.de) und täglich unter der Rubrik „Wohin heute?“ in der Donauwörther Zeitung.

Nr. 11

**Wir gratulieren . . .**

Wir wünschen allen unseren Jubilaren alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Martin Paninka

Erster Bürgermeister

Samstag, 5.11.2016

## Gemeinsame Bekanntmachungen

Herausgeber sind die Städte Donauwörth und Rain, die Marktgemeinde Kaisheim, die Gemeinden Asbach-Bäumenheim, Mertingen und die Verwaltungsgemeinschaft Monheim mit Stadt Monheim sowie den Gemeinden Buchdorf, Daiting, Rögling und Tagmersheim. Die Anschriften und Kontaktdaten finden Sie im jeweiligen örtlichen Amtsblatt.

Satz: Donauwörther Zeitung

Erscheint nach Bedarf

### Nr. 1

#### Energieberatung im Landkreis Donau-Ries

Der nächste Beratungstermin findet **am Donnerstag, 10. November 2016, von 14 bis 17 Uhr** in Donauwörth, Forum für Bildung & Energie, VHS Donauwörth, Spindeltal 5, statt.

Beraten lassen können sich Einfamilienhaus-Besitzer ebenso wie Mehrfamilienhauseigentümer, Hausverwaltungen aber auch Gemeinden.

Die Energieberater erteilen Auskünfte zu

- Erneuerbaren Energien und sonstigen Energieträgern
- Anwendungstechnik (Heizsysteme, Warmwasserbereitung, Lüftung, sparsame Energieverwendung)
- Nutzer-Verhalten (richtig heizen, richtig lüften, spezifischer Energieverbrauch in kWh/m<sup>2</sup>, Energieeinsparmöglichkeiten)
- Baulichen Änderungen im Bestand (Dämmmaßnahmen, Fenster)
- Förderprogrammen (staatliche und andere)
- Gesetzlichen Rahmenbedingungen (Energieeinsparverordnung, Bundesimmissionsschutzgesetz)
- Grobe Betrachtung der Wirtschaftlichkeit (Vergleich der Kosten: fix, variabel, Bau, Betrieb).

Informationen und Terminvereinbarungen bitte im Agenda-Büro unter 0906/74-258 oder unter [agenda21@lra-donau-ries.de](mailto:agenda21@lra-donau-ries.de) bzw. Tel. 09081/ 25970 (Bauinnung).

### Nr. 2

#### Nächstenliebe in Päckchen verpackt - Johanniter-Weihnachtstrucker helfen, die größte Not zu lindern

Mehl, Nudeln, Reis, Duschgel, Zahnbürsten und Spielzeug – lauter Dinge, die uns jederzeit ganz selbstverständlich zur Verfügung stehen. Für Tausende von Menschen in Südosteuropa aber sind Grundnahrungsmittel und Hygieneartikel wertvolle, zum Teil fast unbezahlbare Luxusgüter. Viele Familien leben in ärmlichen Verhältnissen und sind gerade in den harten Wintermonaten klirrender Kälte und Hunger ausgeliefert. Um die größte Not zu lindern, wurde vor 23 Jahren die Aktion Weihnachtstrucker ins Leben gerufen.

Auch in diesem Jahr werden die Johanniter-Weihnachtstrucker wieder auf die Reise gehen. Am ersten Adventssamstag fällt der Startschuss für die diesjährige Sammelaktion: Vom **26.11. bis zum 24.12.** können Privatpersonen, Firmen, Schulen, Kindergärten und Vereine ihre Päckchen in allen Lidl-Filialen in Bayern sowie in vielen Dienststellen der Johanniter abgeben. Daneben wird es auch wieder eigene Verladeaktionen an Firmen, Schulen und in Innenstädten geben.

„Dank der großen Hilfsbereitschaft seitens der Bevölkerung kamen im letzten Jahr rund 51.000 Hilfspakete zusammen“, sagt Gertrud Streit-Doderer, Mitglied des Regionalvorstands der Johanniter im Regionalverband Schwaben. „Hunderte ehrenamtliche Helfer hatten diese im Vorfeld eingesammelt, verladen, in die Zielregionen gefahren und dort in Kinder-, Alten- und Behindertenheimen, in Armenküchen, Romasiedlungen und entlegenen Bergdörfern persönlich an die Betroffenen verteilt.“ Unterstützt werden die Helfer dabei stets von langjährig bekannten, zuverlässigen Partnern vor Ort, die dafür sorgen, dass die Hilfe auch ganz genau dort ankommt, wo sie benötigt wird.

„Die Freude und Dankbarkeit der Menschen, die die Päckchen oft schon sehnsüchtig erwarten, ist unvorstellbar“, weiß Streit-Doderer. „Für sie sind es aber nicht nur die Sachspenden, die zählen. Genauso wichtig ist das Zeichen der Nächstenliebe und der Hoffnung, das sie darin sehen. Ein Zeichen, dass wir sie nicht vergessen haben.“

Damit die Helfer am Zoll keine Probleme bekommen und möglichst gleichwertige Päckchen verteilt werden können, ist der Inhalt der Päckchen vorgegeben:

1 Geschenk für Kinder (Malbuch oder -block, Malstifte), 3 kg Zucker, 3 kg Mehl, 1 kg Reis, 1 kg Nudeln, 1 Liter Speiseöl in Plastikflaschen, 3 Packungen Multivitamin-Brausetabletten, 3 Packungen Kekse, 5 Tafeln Schokolade, 500 g Kakaotränkepulver, 2 Duschgel, 1 Handcreme, 2 Zahnbürsten und 2 Tuben Zahnpasta.

Um die lange Fahrt unversehrt zu überstehen, sollten die Artikel in einen stabilen Karton von geeigneter Größe gepackt werden. Spendenwillige können die Aktion auch mit einer Geldspende unterstützen. „An den Sammelstellen stehen Sammelbüchsen bereit. Auch jeder noch so kleine Betrag hilft uns, den Transport der Päckchen und den enormen Koordinationsaufwand des Projektes zu schultern.“ so Volker Geßner von den Johannitern in Donauwörth.

Informationen zu den einzelnen Sammelstellen und zur Aktion gibt es im Internet unter [www.johanniter.de/weihnachtstrucker](http://www.johanniter.de/weihnachtstrucker). Spenden sind direkt über folgendes Konto möglich: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.; IBAN: DE89 3702 0500 0004 3030 02; BIC: BFSWDE33XXX; Stichwort: Weihnachtstrucker.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. steht in der Tradition des evangelischen Johanniterordens und engagiert sich seit mehr als 60 Jahren in den unterschiedlichsten karitativen und sozialen Bereichen. Mit mehr als 14 000 Beschäftigten, rund 30 000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und über 1,4 Millionen Fördermitgliedern zählt der gemeinnützige Verein mittlerweile zu einer der größten Hilfsorganisationen in Europa. Zu den Aufgabefeldern der Johanniter-Unfall-Hilfe zählen unter anderem Erste Hilfe, Sanitäts- und Rettungsdienst, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Betreuung und Pflege von alten und kranken Menschen. International leistet der Verein humanitäre Hilfe bei Hunger- und Naturkatastrophen.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist mit knapp 300 Regional-, Kreis- und Ortsverbänden im gesamten Bundesgebiet vertreten. Seit 2004 tragen die Johanniter das DZI-Spenden-Siegel. Damit attestiert das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) der Organisation einen gewissenhaften Umgang mit den ihnen anvertrauten Spendengeldern.

Mehr Informationen zu den Johannitern in Bayern finden Sie unter [www.johanniter.de/bayern](http://www.johanniter.de/bayern).